

(Vorberichterster Seite)

Der Zeitung sind vor 100.000 Goldmark aus der Kasse des Stenographischen Landesamts zu entnehmen gewesen, um das Material so aufzubereiten, daß es verfahren, daß man bei Fragen, die sich nicht auf die politische und gesellschaftliche Lage beziehen, nicht die ganze Zeitung mit dem Leser beschäftigt. Dann möchte ich noch einen Vorschlag machen, der auf den Absatzmarkt und die Presse ausgerichtet ist. Der Vorschlag besteht darin, daß die Zeitung nicht nur über politische und gesellschaftliche Ereignisse berichten, sondern auch über wirtschaftliche Themen. Das kann man durch die Veröffentlichung von Berichten über die Entwicklung des Industrie- und Handelssektors, über die Arbeitsmärkte und die Wirtschaftspolitik. Das wäre eine gute Möglichkeit, um die Zeitung nicht nur als ein politisches Organ zu sehen, sondern auch als ein wirtschaftliches Organ.

Für die Redaktion verantwortlich: Der Vorstand des Königl. Stenographischen Landesamts, Oberregierungsrat Professor Dr. Clemens. — **Redakteur:** Regierungsrat Professor Dr. Fuchs.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 11. Februar 1914.

(Vorberichterster Seite)

Die letzte Ausgabe der Zeitung ist am 11. Februar 1914 erschienen. Sie enthält eine Reihe von Artikeln, die sich auf die politische und gesellschaftliche Lage konzentrieren. Es gibt Berichte über die Entwicklung des Industrie- und Handelssektors, über die Arbeitsmärkte und die Wirtschaftspolitik. Die Zeitung ist eine gute Quelle für Informationen über die politische und gesellschaftliche Lage in Sachsen.

Das heißt nun im Interesse des Landesamtes, es kommt und in seinen Werken, denn die Kosten betrifft ja die Preisliste. Um übrigens möchte ich mich bemerkten, daß nach dem Vorjahr ein Dampftramway tatsächlich Schutz vorbereitet worden sind, so daß, wenn möglich eine solche wie ein Wachstum folgen können, dieser nicht von oben herunterfallen kann, und damit für den Fahrradarbeiter gezeigt.

Der Vorstand der Zeitung zur Redaktion ist bei dem Vorstand des Stenographischen Landesamts. Den dort geschafft hat mir vor 1810 gewünscht, daß ich sie in diesem Jahr

nochmals herauszugeben, aber diesmal nicht mehr in einer einzigen Ausgabe, sondern in zwei Ausgaben, die im ersten Quartal erscheinen werden. Diese Ausgabe wird am 1. April 1914 erscheinen, während die zweite Ausgabe am 1. Juli 1914 erscheinen wird. Ich hoffe, daß diese Ausgabe sehr gut ankommen wird.

Die letzte Ausgabe der Zeitung ist am 11. Februar 1914 erschienen. Sie enthält eine Reihe von Artikeln, die sich auf die politische und gesellschaftliche Lage konzentrieren. Es gibt Berichte über die Entwicklung des Industrie- und Handelssektors, über die Arbeitsmärkte und die Wirtschaftspolitik. Die Zeitung ist eine gute Quelle für Informationen über die politische und gesellschaftliche Lage in Sachsen.

Der Vorstand des Stenographischen Landesamts hat die Kosten bezahlt, die er für die Herausgabe der Zeitung aufgewandt hat. Er will ferner die Kosten für die Herausgabe der Zeitung auf 100.000 Goldmark erhöhen, um die Zeitung weiterhin finanziell zu unterstützen. Er will ferner die Kosten für die Herausgabe der Zeitung auf 100.000 Goldmark erhöhen, um die Zeitung weiterhin finanziell zu unterstützen.

Der Vorstand des Stenographischen Landesamts hat die Kosten bezahlt, die er für die Herausgabe der Zeitung aufgewandt hat. Er will ferner die Kosten für die Herausgabe der Zeitung auf 100.000 Goldmark erhöhen, um die Zeitung weiterhin finanziell zu unterstützen.

Der Vorstand des Stenographischen Landesamts hat die Kosten bezahlt, die er für die Herausgabe der Zeitung aufgewandt hat. Er will ferner die Kosten für die Herausgabe der Zeitung auf 100.000 Goldmark erhöhen, um die Zeitung weiterhin finanziell zu unterstützen.